



ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 25 | Nummer 12
Freitag, 4. Dezember 2015

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Dienstag, der 22. Dezember 2015

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Freitag, der 8. Januar 2016



Frohe

Weihnachten

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

wünsche ich für die Festtage Freude, innere Ruhe und Frieden
sowie im Jahr 2016 Gesundheit, Erfolg und die Gabe, sich über alles,
was Sie erreichen, zu freuen.

Ihr Bürgermeister Rolf Sonnenberger
im Namen des Stadtrates und der Ortsbürgermeister der Stadt Zörbig

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zörbig (ca. 9.500 Einwohner) sind zum nächst möglichen Zeitpunkt, vorerst befristet für ein Jahr, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung, **drei** Teilzeitstellen, als

Staatlich anerkannte/n Erzieher/in zu besetzen.

Die kommunalen Kindertagesstätten sind eigenständige, sozialpädagogisch orientierte Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, in der Kinder bis zum Schuleintritt oder auch schulpflichtige Kinder für einen Teil des Tages bzw. ganztägig betreut werden.

Gesetzesgrundlagen für die tägliche Arbeit sind das Kinderförderungsgesetz (KiFöG) und das Bildungsprogramm „Bildung – elementar“ in Sachsen-Anhalt.

Die Umsetzung der Zörbiger Bildungslandschaft anhand der zu definierenden Konzeption erwartet vom Bewerber/von der Bewerberin eine hohe Verantwortungsbereitschaft. Der Umgang mit Kindern und Eltern setzt Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit in guter Weise beratend zur Seite zu stehen voraus.

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sowie Orientierung des pädagogischen Leistungsangebotes an den Bedürfnissen der Kinder
- Umsetzung des pädagogischen Konzepts der Einrichtung
- altersgerechte Gestaltung von Lebens- und Erfahrungsräumen zur Unterstützung der geistigen, emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder
- Partnerschaftliche, professionelle Elternarbeit
- Einhaltung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in

- Berufserfahrungen in den Altersbereichen Kinderkrippe, Kindergarten und Hort wären wünschenswert
- pädagogische Fachkompetenz in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen im Alter ab 0 Jahren
- heilpädagogische Zusatzausbildung erwünscht
- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung des Bildungsprogramms „Bildung - elementar“ des LSA, einschließlich der Anforderungen des KiFöG LSA
- Kenntnisse über aktuelle pädagogische und frühkindliche Bildungsstandards
- Sicherheit im Umgang mit PC und trägerspezifischer EDV
- die konzeptionelle Entwicklung der pädagogischen Arbeit im Team
- flexibel, engagiert, belastbar und konfliktfähig
- sensibel im Umgang mit Kindern, Eltern und Kollegen
- Teamgeist, Durchsetzungsvermögen und ein sicheres und freundliches Auftreten
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung auch außerhalb der Arbeitszeit
- selbstständige und präzise Arbeitsweise und Belastbarkeit
- gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz

Wir bieten:

- einen vorerst für ein Jahr befristeten Arbeitsplatz, mit Aussicht auf eine unbefristete Beschäftigung in einer Teilzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich,.
- eine Bezahlung gemäß Entgeltgruppe EG S6 TVöD SuE (Die Eingruppierung ist vorläufig (§ 17 TVÜ-VKA) bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung. Bei geändertem Betreuungsbedarf kann die wöchentliche Arbeitszeit um bis zu 20 % reduziert werden.)
- Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen

- ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist

Bei gleicher Eignung werden Frauen nach den Vorgaben des BGG und schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des § 2 SGB IX vorrangig berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte bis zum 31.12.2015 an:

**Stadt Zörbig
SG Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zörbig
oder per E-Mail an
carolin.funke@stadt-zoerbig.de**

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Für Anfragen steht Frau Funke (Mail: carolin.funke@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60101) zur Verfügung.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 31.03.2016 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortowitz, Möblitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Information über das Recht auf Widerspruch zur Auskunftserteilung und Datenübermittlung insbesondere in Vorbereitung der Landtagswahl am 13. März 2016

Die Meldebehörde der Stadt Zörbig weist alle Bürgerinnen und Bürger auf ihr Widerspruchsrecht gegen Datenübermittlungen und Melderegisterauskünften nach Bundesmeldegesetz (BMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1738) hin. Zur Erfüllung der in ihrem Zuständigkeitsbereich liegenden Aufgaben, führt die Meldebehörde gemäß § 2/2 BMG ein Melderegister. In diesem Melderegister sind alle Personen, die im Zuständigkeitsbereich wohnen, zu registrieren. Sie haben das Recht gegen die Weitergabe Ihrer persönlichen Daten Widerspruch einzulegen, indem Sie eine Übermittlungssperre beantragen.

Eine Übermittlungssperre kann beantragt werden bei Melderegisterauskünften und Datenübermittlungen:

- in Vorbereitung von Wahlen oder Abstimmungen an Parteien u.a. gemäß § 50/5 BMG i. V. m. § 50/1 BMG
- bei Alters- und/ oder Ehejubilaren gemäß § 50/5 BMG i. V. m. § 50/2 BMG
- an Adressbuchverlage gemäß § 50/5 BMG i. V. m. § 50/3 BMG
- an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften gemäß § 42/ 3 BMG i. V. m. § 42/2 BMG
- an das Bundesamt für Wehrpflicht gemäß § 36/ 2 BMG i. V. m. § 58c / 1 Soldatengesetz

Neu geregelt sind Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag

und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Den Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre erhalten Sie bei den Mitarbeitern der Meldebehörde der Stadt Zörbig bzw. finden Sie diesen im Anhang.

WICHTIG!

Bereits bestehende Übermittlungssperren nach dem Melderechtsrahmengesetz für das Land Sachsen-Anhalt wurden analog übernommen und brauchen nicht neu erklärt werden.

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen



Antrag auf Einrichtung oder Widerruf einer Übermittlungssperre im Melderegister der Stadt Zörbig nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Familienname, ggf. Doktorgrad, Vorname

Geburtsdatum

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

ERKLÄRUNG

Für die **Eintragung einer Übermittlungssperre**, erhebe ich wie folgt Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten an

Für die **Löschung einer Übermittlungssperre**, widerrufe ich die folgenden Widersprüche an:

- Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen,
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen,
- Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform,
- eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, ausgenommen für Zwecke der Steuererhebung,
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Ich erteile meine generelle **Einwilligung** zur Weitergabe meiner Daten zum Zwecke

- der Werbung;
- des Adresshandels.

Ort, Datum

Unterschrift

Neues Meldegesetz ab 1. November 2015

Zum 1. November 2015 tritt ein bundesweit einheitliches Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Änderungen betreffen u. a. die Meldepflichten, die Melderegisterauskünfte und die Auskunftssperren mit den bedingten Sperrvermerken.

Das neue Bundesmeldegesetz sieht unter anderem vor, dass wieder eine Erklärung des Wohnungsgebers erforderlich ist. Der Wohnungsgeber unterliegt somit bei Meldevorgängen der Mitwirkungspflicht bei An- und Abmeldungen nach § 19 BMG.

Für Bürger, die Ihren Wohnsitz in der Stadt Zörbig an-, um- oder abmelden

wollen, bedeutet die Gesetzesänderung, dass sie im Einwohnermeldeamt anders als bisher, neben dem Personalausweis oder Reisepass sowohl den Mietvertrag als auch die durch den Wohnungsgeber ausgefüllte Wohnungsgeberbescheinigung vorlegen müssen. Die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung beträgt nunmehr 2 Wochen.

Wohnungsgeber ist, wer einer anderen Person eine Wohnung tatsächlich willentlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt. In der Regel ist das der Eigentümer oder Nieß-

braucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle. Sollte die meldepflichtige Person in ein Eigenheim ziehen, so ist in diesen Fällen bei der Anmeldung eine Selbsterklärung abzugeben.

Den vollständigen Gesetzestext, sowie nähere Informationen zum Bundesmeldegesetz erhalten Sie auf unserer Homepage der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de oder unter www.bmi.bund.de.

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen

Wohnungsgeberbescheinigung

nach § 19 des Bundesmeldegesetzes

- Zur Vorlage bei Meldebehörde der Stadt Zörbig -

Hiermit wird ein Einzug in bzw. Auszug aus folgender Wohnung bestätigt:

Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer mit Zusatz

Stockwerk, Wohnungsnummer bzw. Lagebeschreibung der Wohnung im Haus

In die vorher genannte Wohnung ist/sind am _____ folgende Person/en

eingezogen bzw. ausgezogen:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. weitere Personen siehe Rückseite

Name und Anschrift des **Wohnungsgebers** lauten:

Name des Wohnungsgebers

Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer, des Wohnungsgebers

Ggf. Name der durch den Wohnungsgeber beauftragten Person

Der Wohnungsgeber ist gleichzeitig **Eigentümer** der Wohnung oder

Der Wohnungsgeber ist nicht Eigentümer der Wohnung
Name und Anschrift des **Eigentümers** lauten:

Name des Eigentümers der Wohnung

Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer, des Eigentümers der Wohnung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die oben gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen. Mir ist bekannt, dass es verboten ist, eine Wohnanschrift für eine Anmeldung einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch diesen weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen das Verbot stellt ebenso eine Ordnungswidrigkeit dar wie die Ausstellung dieser Bestätigung ohne dazu als Wohnungsgeber oder dessen Beauftragter berechtigt zu sein (§54 i.V.m §19BMG).

Ort, Datum

Unterschrift des Wohnungsgebers oder der beauftragten Person

Allen älteren Bürgern, die im Dezember geboren sind „Herzlichen Glückwunsch“



OT Göttnitz

Christel Kabelitz 75. Geburtstag

OT Löberitz

Elfriede Hauchwitz 90. Geburtstag

Else Mendorf 85. Geburtstag

Regina Netz 75. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Christa Bachmann 80. Geburtstag

OT Schortewitz

Emmi Fücke 80. Geburtstag

Christa Wiacek 75. Geburtstag

Hans-Georg Frießleben 70. Geburtstag

OT Stumsdorf

Anneliese Pärsch 95. Geburtstag

OT Wadendorf

Herbert Riehl 75. Geburtstag

OT Zöbzig

Ursula Stößel 85. Geburtstag

Christa Quinque 85. Geburtstag

Edith Jeder 85. Geburtstag

Ingeborg Rehfeld 85. Geburtstag

Karl Schmidt 80. Geburtstag

Lydia Hass 80. Geburtstag

Fritz Heim 80. Geburtstag

Helga Heilemann 80. Geburtstag

Heidlore Novy 75. Geburtstag

Günter Langenberg 75. Geburtstag

Gerhard Müller 75. Geburtstag

Anni Hopf 75. Geburtstag

Brigitte Herold 75. Geburtstag

Gerhard Pietrzak 75. Geburtstag

Günter Thom 75. Geburtstag

Doris Gast 70. Geburtstag

Valeria Riedl 70. Geburtstag

Mit Einführung des neuen Bundesmeldegesetzes am 01.11.2015 sind Alters- und Ehejubiläen für Presse oder Rundfunk **neu geregelt**. Altersjubiläen sind nun der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen

Freud und Leid in unserer Stadt

Geboren

Pia Popp, OT Cösitz

Ingrid Josy Wernicke,

OT Rieda

Lucy Maruhn,

OT Wadendorf



Verstorben



Erika Voss, OT Zöbzig

Adelheid Niedziela, OT Zöbzig

Maria Dreilich, OT Zöbzig

Erich Burzlaff, OT Schrenz

Günter Kinzinger, OT Großzöberitz

Wolfgang Turich, OT Löberitz

Helmut Forster, OT Zöbzig

Helmut Pyszczyk, OT Spören

Helmut Kaltenbach, OT Zöbzig

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen

Ehrungen im Nachgang der Festveranstaltung anlässlich „25 Jahre Deutsche Einheit“ am 2. Oktober 2015



Gratulation und Überreichung der „Ehrenmedaille für ehrenamtliches Engagement“ in der Stadt Zöbzig an Herr Manfred Hopf



Gratulation und Überreichung der Ehrenurkunde für „25 Jahre ununterbrochene kommunalpolitische Tätigkeit“ an Herrn Martin Rausch

Vorsicht bei Weitergabe von Kontaktdaten jeglicher Art

Wie bereits in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 berichtet, hört man immer öfter von der „Abzocke mit dem Korrekturtrick“ oder ähnliche Taktiken. Wie von mehreren Gewerbetreibenden zu erfahren war, sind auch Gewerbebetriebe in unserer Stadt Zöbzig betroffen. Verschiedenste Methoden wie z. B. die Bitte um Korrektur des vorhandenen Eintrages im Branchenbuch der Stadt oder aber der Eintrag im Branchenbuch „Gelbe Seiten“, oder die Korrektur der Angaben der „Gewerbeauskunftszentrale“ werden angewandt, um das Interesse und die Zustimmung der Adressaten zu erschleichen.

Neueste Betrugsmasche betrifft die nutzlose Veröffentlichung durch die Firma „Europe Reg Services LTD“ mit Sitz in Leipzig in einem Firmenverzeichnis. Das als Terminsache bezeichnete Schreiben, soll unter Verweis darauf, die Daten bei Annahme auf Richtigkeit zu kontrollieren, und mit der Unterschrift zu bestätigen, einer Veröffentlichung in einem **Gewerbeverzeichnis** dienen. Wer sie unterschreibt und zurücksendet, dem steht plötzlich eine Rechnung ins Haus. Der Rechnungsbetrag beträgt in diesem Fall 1.044,00 € zzgl. Mehrwertsteuer für den Drei-Jahres-Vertrag.

Dabei wird häufig das Kleingedruckte übersehen, in welchem durchaus auf die finanziellen Auswirkungen einer Teilnahme hingewiesen wird, aber eben nur schwer erkennbar.

Der Trick ist die behördenähnliche Aufmachung und ein Barcode.

Wir empfehlen Ihnen daher, Kontaktdaten nicht weiterzugeben, wenn Sie nicht sicher sind.

Bei Rückfragen können Sie sich gern an den Fachbereich Bildung, Wirtschaft und Ordnung, Tel.: 034956 60211 wenden.

Franke

SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Information zur Gewässerumlage der Stadt Zörbig

Die Stadt Zörbig teilt allen Gewässerumlagepflichtigen mit, dass für die Erhebungszeiträume der Jahre 2014 und 2015, die Veranlagung der Gewässerumlage erst im Kalenderjahr 2016 erfolgen wird. Die Umlage wird für das Jahr 2014 nochmals nach einem kombinierten Flächen- und einem Einwohnermaßstab erhoben.

Daher wird für das Jahr 2014 wiederum ein zusätzlicher Erschwernisbeitrag für jede auf dem jeweiligen Grundstück gemeldete Person erhoben. Der Stichtag zur Berechnung des Erschwernisbeitrages ist der **31.12.2012**. Alle Personen, die auf dem jeweiligen Grundstück am **31.12.2012** gemeldet waren, werden erfasst und berechnet. Gemäß § 158 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt soll in den Fällen, in denen die Einwohnerzahl von rechtlicher Bedeutung ist, die Einwohnerzahl des 31. Dezember des vorletzten Kalenderjahres bezogen auf das Veranlagungsjahr maßgebend sein.

Die Umlagesätze für das Jahr 2014, für die im jeweiligen Verbandsgebiet gelegenen Flächen sind zur Information der Umlagepflichtigen nachstehend nochmals aufgeführt und betragen,

1. für die im Verbandsgebiet des UHV „**Westliche Fuhne/Ziethe**“ gelegenen Flächen als Flächenbeitragsatz 7,56 EUR/ha (0,000756 EUR/m²) Grundstücksfläche und als Erschwernisbeitragsatz 1,22 EUR/Einwohner,
2. für die im Verbandsgebiet des UHV „**Mulde**“ gelegenen Flächen als Flächenbeitragsatz 7,00 EUR/ha (0,000700 EUR/m²) Grundstücksfläche und als Erschwernisbeitragsatz 0,65 EUR/Einwohner,
3. für die im Verbandsgebiet des UHV „**Taube-Landgraben**“ gelegenen Flächen als Flächenbeitragsatz 9,24 EUR/ha (0,000924 EUR/m²) Grundstücksfläche und als Erschwernisbeitragsatz 0,63 EUR/Einwohner.

In Sachsen-Anhalt entfällt ab dem Jahr 2015 laut Änderung des Wassergesetzes

(§ 56 Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt) der bisherige einwohnerbezogene zusätzliche Erschwernisbeitrag aufgrund der Gesetzesänderung. Ab dem 01.01.2015 wird der bisherige Erschwernisbeitrag nicht mehr über die „Einwohner eines Grundstückes“, sondern auf die Grundstücke, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht durch Satzung ausgenommen sind, umgelegt. Die aufgrund der Gesetzesänderung notwendig werdende neue Umlagesatzung wird im Jahr 2016 als Vorlage in den Stadtrat eingebracht. Nach der Beschlussfassung der Satzung mit den neuen Umlagesätzen und der Anzeige der Satzung bei der Kommunalaufsichtsbehörde, kann dann die Veranlagung für den Erhebungszeitraum 2015 und 2016 erfolgen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Fachbereich Finanzen
Annette Falke
Frank Herbsleb

Winterdienstinformationen für die Stadt Zörbig

gültig für das Winterhalbjahr 2015/16

Straßen/Gemeinde Bundesstraßen B 183 Landesstraßen L 140; 141; 143; 144; Tel.03493/80 98-0	ausführende Betriebe Straßenmeisterei Sandersdorf Herr Uhde: 0178 7279888	Schrenz/Rieda	SSS Energietechnik Bauhof Großzöberitz Herr Seide, Tel.: 0176 13155168
Kreisstraßen K 2056; 2058; 2061; 2063; K 2064; 2066; 2069; 2065; 2071 Str. 112	Kreisstraßenmeisterei Köthen, Merziener Herr Böhm: 0162 4164878 Tel. 03496/508513 Tel. Leitstelle 03493/513150 und Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH Herr Zehrl: 0172 3460906	Stumsdorf/Werben Götnitz/Löbersdorf Zufahrt nach Möblitz von der K 2063+Möblitz Cösitz/Priesdorf	Herr Hempel Tel. 0176 13155230
Kommunale Straßen Ortschaft Großzöberitz und Gewerbegebiet Großzöberitz	SSS Energietechnik Bauhof Großzöberitz Herr Gerstner Tel: 0176 13155211	Schortewitz	SSS Energietechnik Bauhof Großzöberitz Herr Gerstner Tel: 0176 13155211
Ortschaft Zörbig	Herr Brakel, Landgut Quetzer Berg Tel. 0172/3751315 Bauhof der Stadt Zörbig Herr Niedzial: 0163 6787214 Herr Schmidt: 0163 6781291	Hinweise und Anfragen zur Durchführung des Winterdienstes, die kommunalen Straßen betreffend, bitte unter nachfolgenden Rufnummern: Bauhof der Stadt Zörbig 0163/6787214 Herr Niedzial 0163/6781291 Herr Schmidt 0163/6786620 Herr Schierz 0163/6780314 Herr Göllner 0163/6785172 Herr Maukisch 0163/6786962 Frau Betker 0163/6780844 Herr Fritsche	
Löberitz	SSS Energietechnik Bauhof Großzöberitz Herr Seide, Tel: 0176 13155168	Hausmeister der Stadt	0163/6860417 Herr Höhne 0163/6785945 Herr Döffinger 034956/60200 Herr Voss 0163/6785149 Herr Voss 034956/60208 Herr Friedrich 0173/3992218 Bereitschaftsdienst werktags ab 16.00 Uhr + Wochenende + Feiertage
Wadendorf/ Salzfurtkapelle	Herr Hempel Tel: 0176 13155230	Fachbereich 3	
Quetzdölsdorf Spören/Prussendorf	Landgut Quetzer Berg, Herr Brakel Tel. 0172 3751315 od. 034604 22616 Herr Hammer: 0172 3759959 Herr Thorein: 0162 4020021	Fachbereich 1	0163/6862537 Herr Hofert
		Änderungen vorbehalten!	
		Um Kenntnisnahme wird gebeten!	
		A. Voss Leiter Fachbereich Bau-u. Gebäudemanagement	

Saison der Wasserspiele ist nun beendet

Gerade noch rechtzeitig vor den ersten Schneeflocken am Totensonntag wurde der Springbrunnen am Leipziger Teich von Hans-Joachim Rieger und Bernd Schäfer winterfest gemacht, damit auch im kommenden Jahr keine bösen Überraschungen bei der Wiederinbetriebnahme auftreten.

Wasser ablassen, Becken reinigen und die Pumpen mit Frostschutzflüssigkeit versorgen, sind nur einige der notwendigen und sichtbaren Arbeiten vor Ort, damit es eine neue bzw. weitere Saison geben kann.

In den Wintermonaten erfolgt dann die sorgfältige Reinigung und Wartung des Düsenhalters sowie der zugehörigen Kleinteile.

All das passiert seit nunmehr 10 Jahren ehrenamtlich, seit der Wiederherstellung des Brunnens, der 15 Jahre lang defekt war.

Eine Gruppe von Enthusiasten hatte sich damals dem Wunsch vieler Zöbiger gestellt, das historische Wasserspiel wieder zum Leben zu erwecken.



Mehrere Stunden wurde im Vorfeld über die Lösung diskutiert, um möglichst viele oder gar alle Eventualitäten zu berücksichtigen, angefangen bei möglichen Vandalismusakten bis hin zur Finanzierbarkeit der Sanierungsmaßnahme.

Heute kann mit Zufriedenheit eingeschätzt werden, dass eine gute Lösung gefunden und realisiert wurde.

Unzählig viele Besucher pilgern jährlich zu dem Wasserspiel, von Hochzeitspaaren über ruhesuchende ältere Personen

bis hin zu spiellustigen und wasserliebenden Kindern und bestätigen damit, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

Damit dies noch lange so bleiben wird, engagieren sich Hans-Joachim, Bernd und weitere Mitstreiter ehrenamtlich als Wiedererbauer der Anlage und seitdem als „Pflege- und Wartungstechniker“.

Dafür möchte sich die Stadtverwaltung an dieser Stelle ganz herzlich bedanken und spricht damit gewiss aus dem Herzen vieler Zöbiger.

Schön wäre es, wenn sich in Zukunft schrittweise neue und vielleicht auch jüngere Mitstreiter finden würden, um ihnen die Erfahrungen der „alten Hasen“ vermitteln zu können und damit gleichzeitig den Bestand und Betrieb dieses Zöbiger Kleinods zu sichern.

In diesem Sinne nochmals ein großer Dank und der Wunsch auf eine noch lange währende freundschaftliche und achtungsvolle Zusammenarbeit.

Andreas Voss

Leiter des Fb Bau- und Geb.-management



Wir wünschen unseren Lesern
ein schönes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Bibliothek bleibt vom **23.12.2015** bis **31.12.2015** geschlossen!!!

Ingrid Ebenhan & Ines Hecht



NEUE Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zöbzig

Am Schloss 10

E-Mail: bibliothek-zoerbig@t-online.de

u. a. stehen folgende Titel zur Ausleihe bereit:

Titel	Autor
Romane	
Bedenke, was du tust	George, Elizabeth
Das Joshua-Profil	Fitzek, Sebastian
Das Lächeln der Bradley-Frauen	Hepworth, Sally
Nachts schwimmen	Armstrong, Sarah
Das Sternboot	Gerstenberger, Stefanie
Der japanische Liebhaber	Allende, Isabel
Die silberne Nadel	Schacht, Andrea
Die steinerne Schläge	Lorentz, Iny
Die stille Bestie	Carter, Chris
Dornenmädchen	Rose, Karen
Herzensschwwestern	Hellberg, Asa
Im Auge des Mörders	Hünnebeck, Marcus
Die Tote Nr. 12	Patterson, James
Katzenweihnacht	Schacht, Andrea
Kuckucksmörder	Weber, Raimon
Samariter	Hoffman, Jilliane
Ein Mann namens Ove	Backmann, Fredrik
Tod nach Schulschluss	Drews, Christine
Wildrosengeheimnis	Rath, Christine
Kinderbücher	
Bartimäus	
Das Auge des Golem	Stroud, Jonathan
Die Pforte des Magiers	Stroud, Jonathan

Der Ring des Salomo
Alaska Wildness -
Schutzlos am Red Mountain
Der kleine Prinz
Der kleine Fuchs und die
Tiere im Wald
Engelchen und Begelchen
Gregs Tagebuch - So ein Mist!
Lommelchen
Mama, Papa und ich
Silber - Das dritte Buch
der Träume
Wir gehen in den Zoo

Stroud, Jonathan
Ross, Christopher

de Saint-Exupéry, Antonine
Reichenstetter, Friederun

Preiser, Lothar
Kinney, Jeff
Stanovsky, Vladislav
Doney, Malcolm
Gier, Kerstin

Mennen, Patricia

DVD

Alles steht Kopf
Die Hoppit Trilogie
Rico, Oskar und das Herzgebrehche
Die Legende vom Weihnachtsstern
Die Schneekönigin 2 - Eiskalt entführt
Bibi und Tina - Voll verhext
Bibi Blocksberg, Die Weihnachtsmänner/Wo ist Kartoffelbrei
Die Tribute von Panem - Mockingjay

Öffnungszeiten:

Dienstag von 10.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.30 Uhr

*Bibliothek
Stadt Zöbzig*

■ Aus den Ortschaften



Seniorenweihnachtsfeier in Schrenz

Wir laden alle älteren Bürger der Orte Rieda, Siegelsdorf und Schrenz recht herzlich zur Seniorenweihnachtsfeier ein. Ich würde mich freuen sie **am 08.12.2015, um 15.00 Uhr in der Sportgaststätte in Schrenz** begrüßen zu dürfen.

Ines Bönisch, Ortsbürgermeisterin

Der Ortschaftsrat Löberitz und die Ortschaftsbürgermeisterin sagen Danke

Die in unserem Ort Löberitz für die Grünflächenpflege eingesetzten Arbeitnehmerinnen (Ein-Euro Job), Frau Christine Gruhle und Frau Sandra Musche, haben überdurchschnittliche Leistungen erbracht.

Sie waren bei Wind- und Wetter ständig im Einsatz ohne sich über die schwere Arbeit in den Gräben und den weiteren zu pflegenden Flächen, zu beklagen. In den knapp zwei Jahren ihres Wirkens in unserem Ort, haben sie aus diesem ein kleines Schmuckstück gemacht. Der Ortschaftsrat und die Ortschafts-

bürgermeisterin sagen danke für die geleistete Arbeit.

Ebenfalls auch ein Dankeschön an die ehrenamtlichen Helferinnen, Frau Lydia Wolter, Frau Brigitte Wobst und Frau Gudrun Winzer, die die Grünanlagen im Kreuzungsbereich Dessauer Str.- Grötzer Str. liebevoll pflegen.

Heidemarie Funke

Ortschaftsbürgermeisterin

Ortschaftsrat Schrenz sagt Danke

an unsere Vereine, sowie den einzelnen Bürgern die durch ihr ehrenamtliches Engagement das Gemeindeleben unterstützen und auf diese Weise bereichern.

Im Namen des Ortschaftsrates

Ines Bönisch, Ortsbürgermeisterin

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn – Zöbzig

Hinweisbekanntmachung des Abwasserzweckverbandes Raguhn-Zöbzig zur Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben für den Zeitraum 21.12.2015 - 06.01.2016 in seinem Verbandsgebiet.

Durch die Betriebsferien der Fa. Grams, Dorfstr. 17c, 06779 Raguhn - Jeßnitz OT Marke, Tel 034906 20493 und -30089 kann im Zeitraum vom 21.12.2015

bis 06.01.2016 keine Abfuhr von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben vorgenommen werden.

Geplante Entsorgungen sind umgehend bei der Firma Grams anzumelden. Die Kunden, die eine Kleinkläranlage oder abflusslose Sammelgrube betreiben bzw. einen Dauerauftrag mit der Entsorgungsfirma haben, möchten sich bitte rechtzeitig zwecks Terminabstimmung

mit der Fa. Grams in Verbindung setzen. Havarieeinsätze bzw. Notfall (zusätzliche Kosten von 24,40 €/je Kunde und an Sonn- und Feiertagen von 53,55/je Kunde) bitte im genannten Zeitraum unter Tel. 0175 1548255 anmelden.

Wir bitten um Beachtung!
Zöbzig, den 13.11.2015

gez. Eschke
Verbandsgeschäftsführer

Friedliche Weihnachten

Die Abgeordneten der Linken, ihre tätigen Mitglieder und Sympathisanten wünschen den Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Flüchtlingen und ihren Familien in Zöbzig und in den Ortsteilen ein angenehmes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Auch in Zukunft werden wir die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Den Zöbzig und unseren Ortsteilen anvertrauten Flüchtlingen und ihren Familien, stehen wir auch im „Neuen Jahr 2016“ helfend zur Seite.

Willkommenskultur und Integration sind uns bleibende Verpflichtung.

Orts- und Stadtrat: Gerhard Stöbe
Brigitte Marx, RF e. V.



■ Interessantes und Berichtenswertes

Erfolgreiche Wiederauflage der Briefmarkenausstellung auf Gut Möblitz (2. ABIBRIA)

Mit großem Applaus endete die Preisverleihung die 2. Anhalt-Bitterfelder Briefmarkenausstellung vom 14. bis 15.11.2015. Alle anwesenden Aussteller des Rang-3-Wettbewerbes und der Offenen Klasse konnten Ihren Urkunden und Ehrenpreise entgegennehmen.

Das beste Exponat mit 89 von 100 Punkten (Gold) wurde das Exponat „Die Geschichte der Post in Deutsch-Südwestafrika“ von Herrn Siebert. Ihm folgte das Exponat „Die italienischen Postämter in Konstantinopel und Smyrna 1908/23 – Postgebühren“ von Dr. Glietsch mit 84 Punkten (Gold). Er wird im kommenden Jahr mit seinem Verein die nächste Rang-3-Briefmarkenausstellung in Merseburg vom 23. bis 24.04.2016 durchführen.

Klassenbesten der Thematik wurde Hr. Woelk mit 78 Punkten (Gold) über Deutsche Sportabzeichen. Das beste Exponat der Ländersammlungen wurde die „Die sächsischen Schwärzungen 1945 (Postwesen und Wertzeichenprovisorien in Sachsen nach Ende des Zweiten Weltkrieges)“ von Herrn Junge mit 72 Punkten (Vermeil). Er hatte sieben Jahre an seinem Exponat gearbeitet, bevor er es nun erstmals während der 2. ABIBRIA auf einer Briefmarkenausstellung präsentierte. In der Literaturklasse erhielt Herr Winkel für „FILAMOBIL - Mitteilungen der Arge Kfz Jahrgang 2014/2015“ 77 Punkte (Gold). In der Offenen Klasse erhielt Herr Hirschfeld für sein Exponat „Das Deutsche Kaiserreich 1871 - 1918“, die meisten Stimmen und damit den 1. Platz, gefolgt von Herrn Wachsmuth mit dem Exponat „Anhalt und die Preußischen Postscheine“. Damit war ein langes und abwechslungsreiches Wochenende fast beendet, wenn da nicht noch der Abbau aller Exponate und Ausstellungsrahmen wäre.

Begonnen hatte die Ausstellung mit dem Aufbau am Freitag. Spätestens ab 9 Uhr wurden in allen verfügbaren Räumen auf Gut Möblitz die Ausstellungsrahmen und Beschilderungen aufgestellt. Der Kultursaal beherbergte die postgeschichtlichen und thematischen Sammlungen des Rang-3-Wettbewerbes und zudem dem Verkaufsstand und das Sonderpostamt für die Ausstellung sowie die Händlerstände. Im Theatersaal konnten die Ländersammlungen und die Offene Klasse besichtigt werden. Einen Einblick in die umfangreichen Ausstellungen der mitwirkenden Briefmarkenvereine bot die Ehrenklasse im Saal des Haupthauses.

Die Jury hat sich 15 Uhr am 13.11. eingefunden und konnte nach weniger als einem Tag ihre Bewertungen der Rang-3-Exponate vorlegen. Damit konnten



pünktlich zum Festabend am 14.11. die teilnehmenden Aussteller in feierlicher Runde in der Gaststätte Grothe Priesdorf für Ihren guten bis sehr guten Ausstellungsergebnisse der Briefmarkensammlungen gewürdigt werden.

Noch am selben Morgen wurde 10 Uhr die Eröffnung feierlich begangen. Unter der Moderation des Veranstaltungsleiters erfolgte nach einer musikalischen Einleitung die Begrüßung an die Anwesenden durch den stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Andreas Voss, und den Zöbiger Ortsbürgermeister, Herrn Jürgen Ebinger. Die Ortschaft Zöbzig hatte die Ausstellung mit Mitteln unterstützt und damit ermöglicht. Nach den kommunalen Rednern konnten Vertreter der Philatelie das Wort ergreifen. Den Anfang machte kein Geringerer als Alfred Schmidt, jahrzehntlanges Vereinsmitglied des Haldenslebener Briefmarkenvereins, international erfolgreicher Aussteller, Juryvorsitzender für die 2. ABIBRIA und stellvertretender Präsident des Bundes der Deutschen Philatelisten. Er erinnerte an seine Grußworte vor zwei Jahren zur 1. ABIBRIA, als er gerade zum Vize-Präsident gewählt wurde. Er betonte und begrüßte den Weg der fünf Briefmarkenvereine aus Bitterfeld-Wolfen, Dessau-Roßlau, Köthen und Zöbzig wiederholt eine gemeinsame Rang-Ausstellung durchzuführen. Köthen war zugleich für Dietrich Ecklebe, den Vorsitzenden des Landesverbandes der Philatelisten in Sachsen-Anhalt e. V. eine wichtige Anknüpfung aus dem Schwerpunkt seiner Rede. Dort wurde 1990 der Landesverband gegründet, der wie die Vereine der 2. ABIBRIA erst aus den Gebieten der Bezirke Halle und Magdeburg zusammenfinden musste. Der Landesverband nahm die Ausstel-

lung zugleich zum Anlass für ihr somit 25-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieser konnte am Vereinsstand eine Erinnerungsganzsache und am Sonderpostamt ein passender Sonderstempelabschlag zum Jubiläum erworben werden. Davon machten an beiden Tagen nicht wenige Besucher Gebrauch. Den Kreis der Redner schloss der Veranstaltungsleiter, Benny Berger, u. a. Vorsitzender des mitwirkenden Philatelistenverein 1950 Zöbzig e. V. Der Zöbiger Verein konnte in diesem Jahr zudem sein 65. Vereinsjubiläum begehen. Das Ende der Eröffnung und den Rednerkreis ließen einige Bläserstücke ausklingen und eröffneten zugleich das Ausstellungswochenende. Neben den umfangreichen Ausstellungen in allen Bereichen des Gut Möblitz konnte der Besucher noch andere Angebote wahrnehmen. In der Offenen Klasse konnte er sich selbst mit einem Stimmzettel als Juror betätigen. Am Vereinsstand wurde vielfältige Erinnerungsbelege zur Ausstellung und den Jubiläumsthemen: 25 Jahre Landesverband, 500 Jahre Lucas Cranach der Jüngere und 175 Jahre erste Briefmarke (mit einer Karte der Postämter der Region) angeboten. Letztere, die ersten Briefmarken der Welt, die „One Penny“, konnte prächtig in einem Schaubek-Vordruckalbum mit dreiseitigen Goldrand und Buchverschluss aus dem Jahr 1886 im Original präsentiert werden. Weiter gab es interessante Händlerstände und eine Tauschbereich. Das Rahmenprogramm war auch nicht um kulturelle Ausflüge in die Umgebung verlegen. Der Museumspfad des Gut Möblitz konnte beschritten werden und einen Transport zum Schloss Zöbzig mit Teilen der tausendjährigen Burganlage machte Führungen durch die Leiterin des Heimatmuseums, Frau Weber, in die

nach Zeitepochen gegliederten Ausstellungsräume möglich. Eine reichhaltige Verpflegung wurde über alle Tage vom Förderverein Gut Möblitz e. V. angeboten. Das Ständesamtszimmer wurde zum Vortragsraum. Der erste Vortrag über die ARGE Zoologie wurde 11 Uhr von Wolfgang Beyer gehalten. Ihm folgte 13 Uhr einen Vortrag über „Hamburg und der Deutsche Zollverein von 1833“ von dem Jury-Mitglied Eberhardt Lautsch. Er hatte der Ausstellungsleitung übrigens großflächige Plakate gesponsert,

die alle Ausstellungsklasse ausführlich erläuterten und in die jeweilige Bewertungskriterien einführten. Am 14.11. wurde der letzte Vortrag zu Kraftfahrzeugen in der Philatelie durch Bernhard Winkel vorgetragen. Auch die Händler verließen nach zwei Tagen das Gut mit einem Lächeln im Gesicht.

*Benny Berger
Veranstaltungsleiter der 2. ABIBRIA
Vorsitzender,
Philatelistenverein 1950 Zöbzig e. V.*



Wettbewerb der Gartenvereine ausgewertet

Seit vielen Jahren besteht im Regionalverbandes der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e. V. eine Wettbewerbsvereinbarung zwischen den ansässigen Kleingartenvereinen. Am 18. November wurden im Rahmen der Herbstversammlung des Verbandes im Vereinshaus des Bitterfelder Kleingartenvereins „Vergißmeinnicht“ die Sieger im Gartenwettbewerb 2015 öffentlich geehrt. Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Thema: „Aus Freude am Gärtnern – Obst und Gemüse aus eigenem Garten, für eine gesunde Ernährung.“

10 Kleingartenvereine stellten sich der Jury unter Leitung des Regionalfachberaters Günther Thaler.

Er und seine Mitstreiter Eckhard Baum, Thomas Arnold und Siegmund Hahn be-

suchten im Spätsommer die teilnehmenden Vereine.

Nach gemeinsamer Auswertung stand das Ergebnis fest.

Als diesjähriger Sieger und damit Gewinner des Wanderpokals ging der Verein „Birkenwäldchen“ aus Sandersdorf vor dem Verein „Kühler Grund“ aus Bitterfeld hervor.

Den 3. Platz teilten sich die Vereine „Vergißmeinnicht“ ebenfalls aus Bitterfeld und „Blütenhain“ aus **Salzfurkapelle**.

In der letzten Versammlung des Jahres 2015 konnten die geehrten Vereine ihre verdiente Ehrung mit einer Urkunde und einer finanziellen Anerkennung entgegen nehmen.

Axel Richter

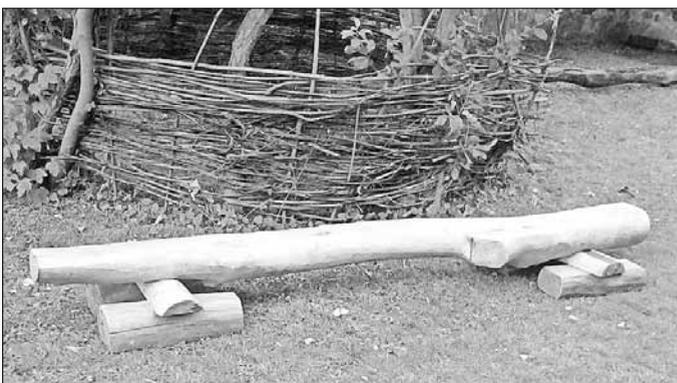


*Die Vertreter der geehrten Vereine
Von links nach rechts: Gfrd. Maagk (Salzfurkapelle), Gfrdn. Krämer (Bitterfeld), Gfrd. Thaler (Regionalverband), Gfrd. Lawrenz (Sandersdorf) und Gfrd. Mengel (Bitterfeld). Foto: Axel Richter*

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Hilfe für Kita Abenteuerland

Neue Gartenspielgeräte nach Sturmschaden



Glück im Unglück hatten die Knirpse der Quetzdölsdorfer Kindertagesstätte Abenteuerland.

Ein Frühjahrssturm hatte zu einem Schaden am Ahornbaum der Einrichtung und kurzfristig zu Einschränkungen im Spielbetrieb geführt. Aus Sicherheitsgründen musste der Baum gefällt werden. Gutes Holz, dachte sich Regina Engleitner. Mit der B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH fand

die engagierte Leiterin der Einrichtung einen guten Partner um das Holz des Ahornbaums als Ausgangsmaterial zur Verschönerung der Einrichtung zu verwenden.

Zur Freude der Kinder entstanden, durch Maßnahmenteilnehmer der Gesellschaft im Werkstattbereich Holz gefertigt, ein neuer Balancierbalken, zwei Bänke und Stühle für den Außen- und Spielbereich der KiTa. „Eine gute

Sache“, betont Uwe Knauf, Geschäftsführer der B & A Strukturförderungsgesellschaft. „Auf diese Weise ist der Ahornbaum auch weiterhin Teil der Einrichtung und sorgt auch zukünftig für lachende Kindergesichter“.

*i. A. Bärbel Körner
B&A Strukturförderungsgesellschaft
Zerbst mbH
Geschäftsbereich Bitterfeld-Wolfen*

Halloween



Oh Gruselschreck und Spinnenbein ... schaurig schön sollt unsere Party sein! Unter diesem Motto stand unsere Halloweenparty am 30. Oktober. Und sie war schaurig schön! Selbst der letzte kleine Vampir bekam es mit der Angst zu tun, bei unserem wohl letzten Besuch im alten Jugendclub. Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen vorbeigeflogenen Gespenstern für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

*Ina Voigt
Kinder- & Jugendclub Zöbzig
„Haus der Vielfalt“*

„Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“-AG gegründet



Mit viel Spaß und Freude findet aller 14 Tage eine Meisterschaft um den 1. Platz im „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“-Spiel im Pflegeheim St. Vinzenz statt. Teilnehmer sind Bewohner des Hauses und Kinder aus dem Jugendclub. Mit Feuereifer wird gewürfelt, gesetzt und rausgeschmissen. Natürlich versucht auch der eine oder andere zu schummeln (und das auf beiden Seiten), kommt jedoch nicht weit unter den wachsamen Augen seiner Kontrahenten. Haben Sie Lust auch mitzuspielen? Dann sind Sie herzlich dazu eingeladen.

*Torsten Voigt
Kinder- & Jugendclub Zöbzig
„Haus der Vielfalt“*

***Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie
einen guten Rutsch ins neue Jahr 2016
wünschen euch
das Team „Haus der Vielfalt“ und Susi Sterzik***

„Hip hop, Schule ist top“

Mit diesem erfrischenden Lied bedanken wir Schüler der dritten Klassen uns an unserem Wandertag bei Vanessa, die uns als angehende Pferdewirtin durch das Gestüt in Prussendorf führte und viel Wissenswertes über Pferde erzählte. Auch beim Reittraining durften wir zusehen und ausgewählte Pferde streicheln. Mit staunenden Augen beobachteten wir, wie der Hufschmied, der zufällig vor Ort war, seine Arbeit verrichtete. Nach einer kleinen Stärkung wanderten wir weiter zum „Obsthof Ulrich“, wo wir von Frau Lebahn herzlich begrüßt wurden. Von ihr erfuhren wir etwas über den langen Weg vom

Pflanzen des kleinen Obstbäumchens bis zum Verkauf im Apfelhäuschen. Geduldig beantwortete sie alle unsere Fragen. Jeder durfte einen eigenen Apfel ernten, der dann natürlich besonders köstlich schmeckte. Bei der Verabschiedung erfreuten wir Frau Lebahn mit einem englischen Lied.

Unsere Stadtbibliothek möchten wir nicht missen. Für uns Kinder ist sie wie ein Magnet. Dort entdecken wir die Welt in Büchern oder träumen uns weit weg. Bei unserem Oktoberbesuch musste Frau Hecht viele Auskünfte geben und durfte sich an unserer Leselust

erfreuen. Voller Begeisterung von der Vielfalt der Buchauswahl und anderer Medien nahmen wir Besitz von der Bücherei und vertieften uns in das eine oder andere Buch und schmökerten in einer angenehmen Atmosphäre. Aber schließlich mussten wir zur Schule zurück. Zur Verabschiedung sangen wir ein schwungvolles Herbstlied.

Auch in unserem Museum gibt es immer Neues und Interessantes zu entdecken. So verfolgten wir aufmerksam die Ausführungen von Frau Weber über die Feuerwehr in früherer Zeit. Über die Arbeit der Feuerwehr heute konnten wir auch etwas beitragen, denn im Frühjahr statteten wir unserer Feuerwehr in Zöbzig einen Besuch ab. So wie wir dort einige Dinge selbst ausprobieren durften, bildeten wir mit Frau Weber in der Feuerwehrausstellung eine Eimerkette und konnten ein bisschen nachempfinden, wie früher Brände bekämpft wurden. Wir freuen uns schon auf den Stadtrundgang zu den einstigen Stätten der Feuerwehr, zu dem wir uns mit Frau Weber im November verabredet haben. Ein großes Dankeschön für die tolle Gastfreundlichkeit wollen wir an dieser Stelle deshalb noch einmal an das Gestüt in Prussendorf, den Obsthof Ulrich, Frau Hecht von der Bibliothek und Frau Weber vom Museum richten.



Es ist schön, dass wir auf die Mitarbeit der Klasseneltern zählen können. So unterstützen uns Frau Dorn, Frau Kirchof, Frau Küster, Frau Mages, Frau Richter und Frau Tiede bei diesen Veranstaltungen.
Vielen Dank dafür!

Die Schüler der Klassen 3a und 3b mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Beer und Frau Sambale



„Tatü, tata, - die Feuerwehr war da!“

Der 19.10.15 war für die „Spörener Spatzen“ ein ganz besonderer Tag! Die freiwillige Feuerwehr von Quetz und Schrenz kam zu uns und führte bei uns in der Einrichtung eine Feueralarm - Übung durch!
Die Kinder wählten an einem „echten“ Telefon die 112 und beantworteten die Fragen der Feuerwehr. Sie waren beeindruckt, als ein Feuerwehrmann die



Schutzkleidung mit Atemschutzmaske und Sauerstoffflasche anlegte.
Beim Auslösen des Feueralarms gingen alle Kinder so schnell wie möglich zum

bekannten Stellplatz. Zum Abschluss durften sich die Kinder die Technik des Feuerwehrautos ansehen und kamen ins Staunen!

Ein großes Dankeschön geht an die beiden Wehren von Quetz und Schrenz!

Die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“!

Ernähren wir uns gesund?!

Zur Elternversammlung am 04.11.15 hatten wir die Apothekerin Frau Beier aus der „Löwen-Apotheke“ aus Zöbzig zu Gast! Sie sprach zum Thema „Gesunde Ernährung“. Zahlreiche Eltern waren gekommen. In ihrem ausführlichen Bericht sprach sie über die Zusammensetzung der Nahrungsmittel, des Essens überhaupt und die Gestaltung unserer Mahlzeiten. Die „Ernährungspyramide“ hat uns vor Augen geführt, wie sich ein Tagesplan zusammensetzen lässt. Das Bewerben von Kindernahrungsmitteln ist möglich, sollte uns aber aufhorchen lassen! Das Meiste ist zu süß, zu salzig, zu fettig! Wir bedanken uns herzlich bei Frau Beier – auch im Namen der Eltern – für den informativen Abend!

Das Team der KITA „Spörener Spatzen“!



Aktionstag „Tag des Singens“ an der Grundschule Zöbzig

Ein tierischer Spaß mit Beethovens 9.

Der „Tag des Singens“ ist bereits eine kleine Tradition an der Zöbiger Grundschule. „Zur Vorbereitung packen alle an“, berichtet die Schulsozialarbeiterin der B&A Zerbst mbH Petra Scholz. Bereits vor den Sommerferien entscheiden sich Schulleitung, Lehrkräfte und die Schulsozialarbeiterin „Die 9. Sinfonie der Tiere“ in den Mittelpunkt des Aktionstages zu stellen. „Die 9. Sinfonie der Tiere“ ist ein Theaterstück zur Instrumentenkunde für

Kinder. Dabei schlüpft ein Schauspieler in mehr als ein Dutzend verschiedener Rollen. Das Stück erzählt die Geschichte einer lustigen Orchesterprobe zu Beethovens 9. Sinfonie in Form einer Fabel und vermittelt Kindern wissenswertes über den berühmten deutschen Komponisten. Auf lustige und skurrile Art und Weise wurde erklärt, wie ein Orchester funktioniert. Die Kinder hörten alle Musikinstrumente und lernten spielerisch die

Sitzordnung kennen. Der Aktionstag war ein voller Erfolg. „Durch Leo Löwe an der Pauke, Frieda Schildkröte an der Klarinette oder Dr. Silke Schaf am Fagott haben die Kinder unserer Zöbiger Grundschule viel gelernt“, berichtet Petra Scholz stolz.

*i. A. Bärbel Körner
B&A Strukturförderungsgesellschaft
Zerbst mbH
Geschäftsbereich Bitterfeld-Wolfen*



Sekundarschule Zöbzig

Life is live – der etwas andere Musikunterricht

Unsere neugegründete Schülerband „Lifve“ fuhr vom 23.09. – 25.09.2015 in ein Bandcamp nach Schlaitz. Dort im ansässigen Seglerheim probten wir, drei LehrerInnen, ein Schulsozialarbeiter und 9 SchülerInnen für ein halbstündiges Programm, einem Mix aus Deutsch-

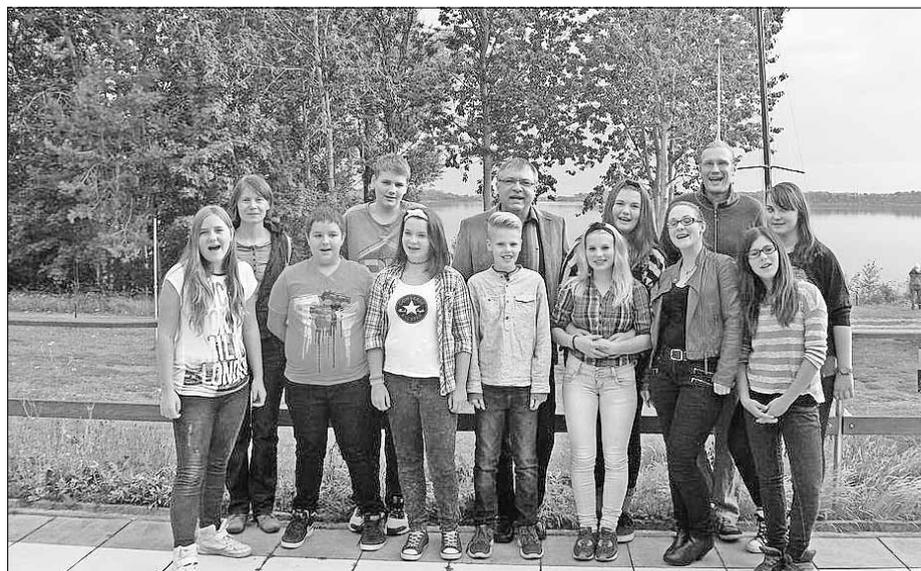
Rock und englischem Liedgut, gespickt mit einer Hommage an die SeglerInnen mit einem passenden Shanty. Moderiert wurde das Programm dann durch die SchülerInnen selber. Zur Präsentation unserer Ergebnisse luden wir Eltern, LehrerInnen und orts-

ansässige SeglerInnen in das besagte Seglerheim ein. Bei Grillwurst und Getränken führten wir unser Programm mit viel Herzblut auf. Der Applaus der vielen Gäste belohnte unsere Mühe der vorangegangenen Tage.

Unser Schulband-Camp wurde auch vom Landesprojekt KUBIS (Kulturelle Bildung in der Schule) unterstützt. Drei tolle Referenten konnten über KUBIS Sachsen-Anhalt, in welchem unsere Sekundarschule Zöbzig seit dem Schuljahr 2014/15 als Projektschule mitwirkt, finanziert werden.

Unser Dank gilt nicht nur unseren LehrerInnen, sondern auch den MuldeseglerInnen aus Schlaitz, die uns nicht nur die Unterkunft und ihr Seglerheim zur Verfügung stellten, sondern auch zu einem Segelturn auf dem Muldestausee einluden. Der 1. Schritt ist nun getan. Wir werden weiter üben, um uns für kommende Auftritte zu profilieren. Dieses Camp wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

*Meike Kretschmann, Charlotte Brose
Schülerinnen der Sekundarschule Zöbzig*



Mathematikolympiade an der Sekundarschule Zörbig

Am Donnerstag, dem 24. September, war es endlich wieder soweit. Wie in jedem Jahr fand an unserer Schule die Mathematikolympiade statt und viele Matheinteressierte waren zur Teilnahme bereit.

Aus 12 Klassen stellten sich 39 Schülerinnen und Schüler den anspruchsvollen Knobelaufgaben, die die Fachlehrer der einzelnen Klassenstufen für sie bereitstellten. Wie immer waren die Aufgaben nicht leicht und so mancher Kopf

wurde ganz schön heiß auf der Suche nach den richtigen Lösungsideen. Doch mit viel Willen und Freude am Rechnen wurde so manche harte Aufgabennuss geknackt.

Dafür nochmals ein Lob von euren Mathelehrern!

Beglückwünschen möchten wir die Sieger der einzelnen Klassenstufen:

Klasse 5: Pia Ihbe
Klasse 6: Selina Schneider
Klasse 7: Niklas Weber

Klasse 8: Paul Jansen
Klasse 9: Justine Sander
Klasse 10: Cedric Peters

Eine Würdigung aller Teilnehmer fand im Rahmen der Klassen statt, natürlich mit kleinen Preisen und Urkunden.

Für das weitere Schuljahr wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern viel Ausdauer beim Lernen, damit sich der gewünschte Erfolg einstellt.

F. Elias, Mathematiklehrer

Schulsprecherwahl 2015/2016

Ein neues Schuljahr bedeutet auch eine neue Schulsprecherwahl. Alle Klassensprecher, deren Wahl erst kurz vorher stattgefunden hatte, trafen sich am Montag, dem 28.09.2015, zur Wahl unseres Schulsprechers.

Frau Stock, die Ansprechpartnerin unserer Schülervereiner, begrüßte diese Schüler und Schülerinnen, wünschte allen viel Glück im neuen Schuljahr und wies noch einmal auf die Wichtigkeit dieser Wahl hin. Außerdem erklärte sie den Klassensprechern ihre Aufgaben, welche sie nicht nur in ihrer Klasse erfüllen sollten, wie z. B. zu versuchen, Probleme und Sorgen der Mitschüler zu beheben, Schwächeren und Jüngeren zu helfen und für eine freundliche und hilfsbereite Atmosphäre in unserer Schule zu sorgen.

Klassen- und Schulsprecher sind die Vorbilder der anderen Schüler und sollten Initiative für Schulereignisse zeigen sowie für die Einhaltung der Hausordnung sorgen. Wir wissen, es ist ein harter Job, diese Aufgaben zu erfüllen, aber wir vertrauen auf unsere Klassensprecher. Da die einzelnen Klassen ihre Probleme, Sorgen und Wünsche der Schulleitung mitteilen sollten, nutzten die Klassensprecher die Gelegenheit, diese vorzubringen. So wünschten sich einige zum Beispiel eine schönere und nicht so triste Fassade der Schule, eine



teilweise Überdachung und noch mehr Bänke auf dem Schulhof.

Anschließend fand eine äußerst spannende Wahl statt, die zu folgendem Ergebnis führte: Jasmin Große (Klasse 10a) ist unsere neue Schulsprecherin und Meike Kretschmann (Klasse 8b) die Stellvertreterin. In der Gesamtkonferenz werden unsere Schülerinnen und Schüler von Paul Eickhoff (5b), Elias Münzenberg (6a), Lea Stock (7a), Meike Kretschmann (8b), Lena Anton (9a),

Anica Richter (9b), Jasmin Große (10a) und Max Kluge (10b) vertreten. In den Fachkonferenzen stellen Luise Beutel (5a), Charlize Reinhardt (6b), Lara Berger (7b) und Samantha Metzner (8a) die Schülervertretung.

Wir wünschen unseren gewählten Schülervereiner viel Glück und Erfolg bei ihren Aufgaben und gratulieren an dieser Stelle noch einmal zu ihrer Wahl.

Ch. Schmidt

Wahl Schulelternrat

Am Dienstag, dem 6. Oktober 2015, fand die 1. Zusammenkunft des Schulelternrates des Schuljahres 2015/16 statt. Zu dessen Mitgliedern zählen alle Vorsitzenden der einzelnen Klassenelternvertretungen, die entweder bereits im letzten Schuljahr oder zur 1. Elternversammlung am 21. Septem-

ber gewählt worden sind. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Informationen zum Ablauf des Schuljahres 2015/16
2. Wahl für das Mitwirkungs-gremium. Wir möchten Frau Dittmann zu Ihrer Wahl als Elternratsvorsitzende recht

herzlich gratulieren. Wiederholt haben ihr damit unsere Eltern ihr Vertrauen ausgesprochen. Ebenfalls gratulieren möchten wir Frau Rohrberg zur Wahl als stellvertretende Vorsitzende.

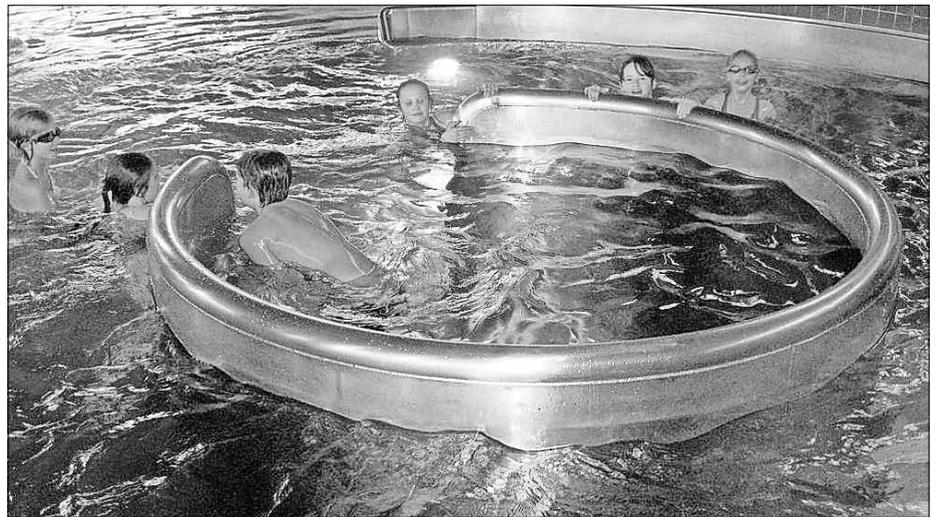
Ch. Schmidt

5. Klassen auf der Jagd nach den ersten Schneeflocken im kühlen Nass

Am Mittwoch, dem 14. Oktober, stand die erste gemeinsame Tagesfahrt der beiden fünften Klassen unserer Schule auf dem Plan.

Das Ausflugsziel an diesem ereignisreichen Datum war das Badeparadies „Wolyday“ in Wolfen.

Nach der zweiten Unterrichtsstunde ging es für 41 Schüler per Shuttlebus direkt in die Therme des Vergnügens. Neben zahlreichen Spiel- und Badeangeboten wurde fleißig gerutscht sowie die Schwimmtauglichkeit im Strudelbecken getestet. Die Tapferen und Unterschrockenen unter den Schülerinnen und Schülern machten sich sogar im kühlen Außenbecken auf die Jagd nach den ersten Schneeflocken der bevorstehenden Wintersaison 2015/2016. Nach knapp zwei Stunden im Rausch des nassen Elements war die Zeit auch schon wieder vorbei.



Fazit des Tages: Ein gelungener und ereignisreicher Tagesausflug für alle Beteiligten und die Erkenntnis, dass

Schneeflocken frisch und sehr belebend auf uns gewirkt haben.

D. Liedke, Klassenleiter Kl. 5a

Kampf um das Sportabzeichen



Im letzten Schuljahr haben 151 Schüler, das sind 71 %, es geschafft, die Anforderungen für das Sportabzeichen zu erfüllen. In diesem Schuljahr wollen wir dieses Ergebnis natürlich wieder erreichen, besser wäre noch, wenn wir es übertreffen. Am 16.10.2015, dem letzten Unterrichtstag vor den Herbstferien, war es so weit. Unter dem Motto „Sportabzeichen“ fand unser Sportfest statt. Und nicht zum ersten Mal machte uns das

Wetter einen Strich durch die Rechnung. Bei Temperaturen um die 5 Grad und beständigem Nieselregen mussten wir mal wieder improvisieren. Aber das hat uns nicht davon abgehalten, in der Sporthalle unser Bestes zu geben. Es wurde gesprintet und gelaufen, hoch, weit und mit Seil gesprungen, geworfen und gestoßen. Da war für jeden etwas dabei, was den Kreislauf so richtig in Schwung gebracht hat. Kleine Pausen zwischendurch wurden ge-

nutzt, um verbrauchte Energie entweder mithilfe des mitgebrachten Frühstücks oder durch den angebotenen Imbiss wieder aufzuladen. Um die Freuden des Gaumens haben sich diesmal Frau Prell und die Schüler der Klasse 10b gekümmert. Die heißen Wiener, leckere Kuchen und Muffins waren es schon alleine wert, dieses Sportfest nicht zu verpassen. Ein großes Lob möchten wir allen Schülerinnen und Schülern aussprechen, die vielleicht nicht gerade den Schulrekord in irgendeiner Disziplin gebrochen, aber ihre ganz persönliche Bestleistung erreicht haben. Super gemacht!

Fazit dieses sportlichen Einsatzes: 74 % der Schülerinnen und Schüler legten das Sportabzeichen in den Stufen Gold, Silber und Bronze ab. Dies entspricht 177 Sportabzeichen. Und damit haben wir unser Ergebnis des letzten Jahres übertroffen. Applaus! Beste Klasse wurde die 6b. 90 % erfüllten die gestellten Anforderungen. Na, das ist doch mal ein Superergebnis!

Ch. Schmidt

Praktikum im Harz

Am 9. November machte sich die Klasse 9a für fünf Tage auf in den Harz nach Drei Annen Hohne, um hier ihr diesjähriges ökologisches Praktikum zu absolvieren. Dieser Einsatz diente einerseits dazu, einen vielfältigen Einblick in das Ökosystem Wald zu bekommen, und andererseits, das Gruppenbewusstsein durch gemeinsame Freizeitgestaltung weiter in den Vordergrund zu rücken. Durch prak-

tisches Arbeiten sollte mehr über den Wald erfahren und das Umweltbewusstsein gefördert werden. Während einer

Wanderung durch den Nationalpark Harz erhielten die Schülerinnen und Schüler wichtige Informationen zu dieser besonderen Landschaft.

Neben der Waldarbeit war auch die Freizeit durch verschiedene Aktivitäten ausgefüllt. So besichtigten sie beispielsweise die Hermannshöhle in Rübeland, das Schloss in Wernigerode, waren bowlen im Hasseröder Ferienpark und erlebten einen Grillabend mit Lagerfeuerromantik. Insgesamt ein gelungenes Projekt!

Ch. Schmidt



Herbstferien in der Sekundarschule Zörbig

Am Montag, dem 19.10.2015, trafen sich Schüler der Sekundarschule Zörbig, um gemeinsam mit dem Streetworker der Stadt Zörbig Herrn Funda und dem Schulsozialarbeiter Herrn Reinsch zum Skatepark Wolfen-Nord zu fahren. Dort angekommen hieß es erst einmal Warten. Die Mitarbeiter der Stadt Bitterfeld-Wolfen wollten vorab unseres Befahrens für freie und saubere Fahrstrecken sorgen und vertrösteten uns auf später. Aber so ganz unrecht war uns dieser Umstand nicht, denn es nießelte noch leicht. Also vertrieben wir uns die Zeit mit einem Einkaufsbummel im Muldepark. Die Wetter-App sollte Recht behalten und der Regen ließ tatsächlich nach. Also auf zum Skatepark. Doch die Bahnen waren noch immer nicht freigegeben.

Also nutzten wir die Wellenbahn in unmittelbarer Nähe vom Skatepark, um uns einzufahren. Jedoch war diese Bahn von einer Unmenge Glasscherben übersät, sodass ein Befahren auf keinen Fall möglich war. Da Herr Funda mit solchen Situationen (leider) schon vertraut ist, hatte er vorsorglich einen Besen mitgenommen, der sofort zum Einsatz kam. Die Schüler packten mit an und nach kurzer Zeit konnte die Bahn bedenkenlos befahren werden. Als bald wurde der Skatepark endlich freigegeben und die Bretter rollten über die Bahn. Es bedurfte schon einer Menge Mut, um sich mit dem Board auf den einzelnen Streckenabschnitten zu bewegen. Die Halfpipe haben wir nur per Fuß erklommen. Wenn man einmal da oben steht, dann hat man riesigen Respekt vor denjenigen, die sich dort mit dem Skatboard hinunter trauen und dann auch noch Kunststücke vollbringen. Einige der Schüler trauten sich mit Hilfestellung durch Herrn Funda die kleineren Berge zu fahren und konnten so wichtige Skate-Erfahrungen sammeln sowie den Applaus und den dazugehörigen Respekt der anderen Teilnehmern entgegen-



nehmen. Während der Rückfahrt nach Zörbig gab es viel zu erzählen. Der eine oder andere Stunt wurde noch einmal ausgewertet und es wurde viel gelacht. Alle Teilnehmer sind wohlbehalten und gesund wieder in Zörbig angekommen und freuen sich schon auf einen erneuten Ausflug zum Skatepark.

Fast schon traditionsgemäß hat auch in dieser Ferienzeit – von Dienstag auf Mittwoch – eine Schulübernachtung stattgefunden. Nach der Einrichtung der Zimmer gingen alle TeilnehmerInnen zusammen die benötigten Lebensmittel einkaufen. Neben der individuellen Freizeitgestaltung sowie gemeinsamen Aktivitäten sollte dieses Mal auch ein Film zum Thema Halloween gedreht werden. Nach anfänglicher Skepsis erdachten sich die SchülerInnen zwei Geschichten, die zum einen durchaus gruselig und teilweise auch sehr lustig waren. Bereits vor dem Abendbrot konnten einige Szenen gedreht werden. Doch so richtig kreativ wurden alle Teilnehmenden erst als

es dunkel wurde. Bis spät in die Nacht hinein wurde gegruselt. Da der Film im Stop-Motion-Stil gedreht wurde, konnten sich alle gemeinsam das Ergebnis in einer Vorführung noch in der Nacht anschauen. Allen Teilnehmenden haben die Dreharbeiten Spaß und Freude bereitet. Doch die Nacht war kurz. Der Morgen begann etwa gegen 8 Uhr. Der Schlaf stand den meisten noch ins Gesicht geschrieben. Die Nachtgeister waren müde, saßen jedoch recht zufrieden am Frühstückstisch. Ein riesiges Dankeschön geht an Herrn Funda, der auch an dieser Ferienveranstaltung als Betreuer mit teilgenommen hat.

Und zum Schluss wie immer – jedoch nicht selbstverständlich – möchte ich mich auch bei den teilnehmenden SchülerInnen der Ferienaktivitäten für ihre Begeisterung und ihre Freude am gemeinsamen Miteinander bedanken.

*Jens Reinsch
Schulsozialarbeiter*

Bowling in Prussendorf

Am 27. Oktober begab sich unsere Klasse, die 7a der Sekundarschule Zörbig, mit unseren Lehrerinnen Frau Bartl und Frau Zug bei schönstem Herbstwetter auf Wanderschaft.

Ziel war die Landgaststätte in Prussendorf. Start war 10 Uhr an der Schule. Schon unterwegs wurden die Gruppen zum Bowlen eingeteilt. Mit sportlichem Ehrgeiz und viel Spaß wollten wir unseren Klassensieger und die sportlichste Gruppe ermitteln.



Es wurde ein spannender und lustiger Wettbewerb, da jeder natürlich gewinnen wollte.

Die Anstrengung hat sich gelohnt - nach zwei Stunden standen die beste Gruppe mit 581 Punkten und die Klassensieger - Louis May und Dominik Gruhne - punktgleich mit 87 Zählern fest.

Durch einen kleinen Imbiss gestärkt ging es 13 Uhr auf den Rückmarsch, der diesen gelungenen Tag abrundete.

Lea Stock, Kl. 7a

■ Heimatgeschichte und Kultur

Heimatmuseum berichtet und dankt 2015

Jährlich im Dezember legt das Heimatmuseum seine Karten auf den Tisch und berichtet über seine Tätigkeit. Wie immer vorweggestellt sei wieder „ohne Ehrenamtliche geht es nicht“. Aber darüber hinaus ist das Museum personell gut besetzt gewesen, denn von März bis Ende Juni waren Frau Leonhardt und ab Juli Herr Jänecke als 1-€-Jobber im Museum tätig. Da beide Kollegen schon 2014 über den Bereich Tourismus im Schloss eingesetzt waren, hat sich das auf unsere Arbeit vorteilhaft ausgewirkt. Trotzdem benötigten sie bei den Arbeiten regelmäßige Anleitung. Herr Jänecke ist ab 1. November für 1 Jahr im „Bundesfreiwilligendienst“ mit 21 Wochenstunden für den Schlossbereich tätig.

In diesem Jahr knacken wir bei den Besucherzahlen sogar die 2000er Grenze, d. h. dass sich die Besucherzahl gegenüber 2014 um 14,3 % erhöht hat. Dazu trugen die durchgeführten Aktionstage und die im Museum erarbeiteten Sonderausstellungen maßgeblich bei. Unsere Museumsbesucher wurden beaufsichtigt oder geführt, insbesondere die Schulklassen, sogar wieder durch die Stadt und die KITA Salzfurkapelle, die den Weg nach Zöbzig nicht gescheut hat. Wochentags sowieso, aber auch an 40 Sonn- bzw. Samstagen war das Museum geöffnet. Leider machten die Philatelisten, die zur ABIBRIA in Möblitz waren, von diesem Angebot keinen Gebrauch. Damit muss man eben leben und die Zeit für andere Arbeiten nutzen.

Zu Beginn des Jahres war noch „Vom Kienspan zu Glühbirne“ zu besichtigen. Diese Ausstellung ließ anschließend das Bergbaumuseum Staßfurt aus. Dazu war eine korrekte Objektliste mit Versicherungswerten zu erstellen. Dort besichtigten 280 Personen die Ausstellung. Der Ankauf eines Postkutschkastens durch Vermittlung von Herrn Berger war Anlass, das recht große Stück nicht einfach ins Magazin zu stellen, sondern es Teil einer Sonderausstellung werden zu lassen. Unter dem Titel „Bon Voyage“ ging es rundherum ums Reisen. Leihgaben der Mitglieder des Heimatvereins und Herrn Dr. Trummels bereicherten die Ausstellung. Eröffnet wurde sie in Verbindung mit dem zum 2. Mal durchgeführten „Osterspektakel“, aber auch gleichzeitig Anziehungspunkt beim internationalen Museumstag im Mai.

Um bei den Sonderausstellungen zu bleiben: die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hatte uns eine harte Nuss zu knacken aufgegeben. Das Motto dieses Jahres lautete deutschlandweit „Handwerk-Technik-Industrie“. Diese Schwerpunkte sind in der ständigen Ausstellung verankert. Deshalb fiel uns

die thematische Fortsetzung ein „- am Beispiel des Feuerlöschwesens seit 1585 in Zöbzig“. Dabei unterstützten uns die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in hervorragender Weise durch Leihgaben, bei der Eröffnung durch Herrn Landrat Schulze am 3. September und am „Tag des offenen Denkmals“ im gleichen Monat tatkräftig mit historischen Fahrzeugen und klingendem Spiel. Ein anschließender Frühschoppen mit den Kameraden der FFW bei Speckkuchen und Fettbemmen gehörte natürlich mit dazu.

In Verbindung mit der 4. Schlossweihnacht zeigt das Museum besonders für die jüngeren Besucher „Altes Spielzeug für die Winterzeit“. Diese Sonderausstellungen bestehen nicht nur aus einer Materialschau, sondern sie sind mit erklärenden Texten verbunden, deren Erarbeitung beträchtlichen Zeitaufwand erfordert.

Wir nutzen das Mitteilungsblatt des Landkreises und den Zöbiger Boten, um auf die Aktivitäten des Museums sowie und auf historische Persönlichkeiten oder Ereignisse hinzuweisen.

Die Mitglieder des Heimatvereins ließen es sich nicht nehmen die Aktionstage mit einer Caféstube zu verbinden. In diesen Genuss kamen auch wieder die Bewohner des Caritas-Pflegeheims, die im Oktober zu einem Schlossbesuch eingeladen worden sind.

Zusätzliche Öffnungen des Museums gab es wieder zur Veterano Curbici, beim Schlossfest des Kulturvereins e. V. und natürlich wieder zur Schlossweihnacht. Leider fand sich auf dem Plakat zum Schlossfest kein Platz für das Heimatmuseum, was sich im Endeffekt negativ auf den erwarteten Besuch auswirkte. Gut besucht waren Museum und Turm bei der MZ-Radtour mit einer großen Pause in Zöbzig, zum Aktionstag des Museums während der Sommerferien sowie zum MZ-Ferientag in Verbindung mit dem Förderverein Gut Möblitz e. V.

Der Werbung für das Museum dienen die dekorierten Schaufenster der Fa. Stephan, die uns dankenwerter Weise kostenlos zur Verfügung stehen.

Die genannte Öffentlichkeitsarbeit füllt den Museumsalltag bei weitem nicht aus. Beträchtlicher Zeitaufwand wird für Bestandspflege und Bestandsinventuren, Ausleihen, Bearbeitung von Archivrecherchen, auch bei der Erarbeitung von Ortschroniken, zur Erledigung behördlicher Anfragen, bei der Pflege der Außenanlagen (auch beim Frühjahrsputz) und für die Büroarbeit benötigt. Insbesondere wird der Dokumentenbestand, der als abgeschlossen gelten kann, nach thematischen Schwerpunkten neu geordnet. Eine Ar-

beit, die noch nicht abgeschlossen ist. Für den umfangreichen gesannten Bestand an Bildmaterial ist die Erstellung einer eigenen Gliederung erforderlich. Wieder einmal erfolgte die Umlagerung der wertvollen Feierabendziegel. Aus Gründen der Bestandsbereinigung wanderten landwirtschaftliche Kleingeräte nach Möblitz, so dass, auch um Platz für die Einlagerung der Stadtbühne zu schaffen, die Ziegel nun wieder im Turm ausgestellt sind.

Neue Forschungsergebnisse flossen in den Vortrag „Die Residenz Sachsen-Merseburg-Zöbzig im 18. Jahrhundert“ anlässlich des 300. Todestages von Herzog August am 27. März ein. In diesem Zusammenhang wurde auch die Ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte residenzbezogen umgestaltet.

Dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie wurden die Münzen aus dem Gotteskasten für eine Publikation vorgelegt. Herr Dr. Fach aus Zerbst hatte diesen Münzbestand in ehrenamtlicher Arbeit katalogisiert. Große Hilfe erhielt das Museum durch Herrn Claus aus Friedrichsschwerz. Er restaurierte, auch mit eigenen finanziellen Aufwendungen, die historischen Helme, so dass sie nun wieder ausstellungswürdig sind. Im Zusammenhang mit einer neuen Museumskonzeption führten der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. und die Vertreter der Museen, die sich auf die sächsischen Sekundogenituren beziehen Beratungen in Zöbzig durch. In deren Ergebnis steht nun eine Vernetzung der betreffenden Museen auf dem Programm.

Abschließend gilt unser Dank wieder den Spendern, die durch Geld- oder materielle Spenden zur Bereicherung des Museums beitrugen: Herr Dr. Trummel, Herr Prof. Dr. Duncker, Frau Dr. Wiegeleben, sowie zahlreiche anonyme Spender, Familie Hänsch, die Ehepaare Heise, Stadtherr, Noack,

Frau Zernick, Frau Opitz, Frau Jensky, Frau Schmetzdorf, Frau Wills, Frau Engelmann, Herr Gorgas, Herr D. Schnarr, Herr Säuberlich und Herr A. Voss.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisteten im abgelaufenen Jahr 962 Stunden im Museum zur Erhaltung und Konservierung des Bestandes, Aufsicht bei Ausstellung und bei Vertretung der Museumsleiterin.

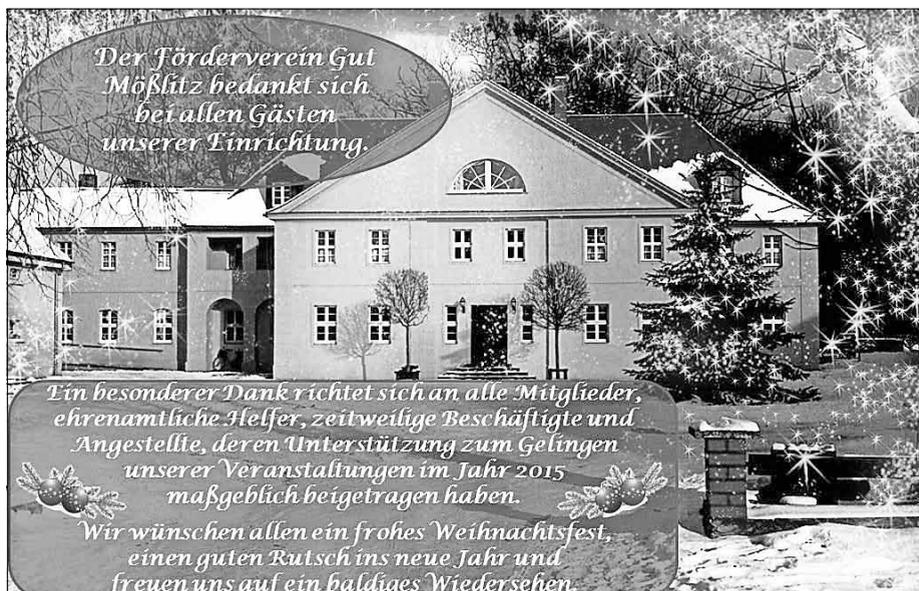
Bedanken möchte ich mich wieder bei den im Schloss tätigen Mitarbeitern. Nur durch ihren Einsatz konnten die vielfältigen Aufgaben überhaupt geschafft werden.

Abschließend noch eine kleine Vorschau:

Das Heimatmuseum ist im Dezember wie üblich geöffnet, zu Weihnachten aber erst am 2. Feiertag von 14.00 – 17.00 Uhr.

Einen Termin für den Januar sollten Sie sich schon vormerken: am 17. Januar gibt es ab 15.00 Uhr einen „Literarischen Start ins neue Jahr bei einem „Pharisäer“ und hausgemachten Kuchen im Schloss“. Gesonderte Einladungen und Plakate erfolgen rechtzeitig. Von Januar bis März führt eine Sonderausstellung von Herrn Steffen Claus große und kleine Besucher geheimnisvoll in den „Tatort Märchenwald“. Er bietet dazu wieder Begleitprogramme für seine kriminalistische Spurensuche an.

Brigitta Weber
Museumsleiterin



■ Sport

Josephine Reiß und Matthias Ahlberg gewannen XIX. Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg 2015

Bistumspokale gingen nach Leipzig und Berlin

Die katholischen Schachspieler des Bistums Magdeburg trafen sich traditionell zum Fest der Hl. Theresia v. Avila, der Schutzpatronin der Schachspieler, zu ihrer 19. Meisterschaft. Auch in diesem Jahr war am Samstag, dem 17. Oktober der Gemeindesaal der Zörbiger St. Antonius Kirche für die 20 Teilnehmer eine einladende Austragungsstätte. Die Wettkämpfe brachten einige Überraschungen. Sieger wurde verdient der Berliner Matthias Ahlberg vor dem Favoriten Großmeister Dr. Burkhard Malich aus Halle. Es folgten Konrad Reiß vom Gastgeber vor Prof. Dr. Georg Heun (Köthen), Pfarrer Stephan Werner (Zörbig-Wolfen), Bernhard Baum (Bad Schmiedeberg) und Sebastian Pallas (SG 1871 Löberitz). Den Pokal als beste Teilnehmerin erhielt die gut aufspielende Josephine Reiß (Leipzig) noch vor der Zweitbundesligaspielerin Rebekka Schuster. Als bester Nachwuchsspieler konnte Sebastian Pallas aus Halle-Dölau ausgezeichnet werden. Eine Superleis-



Die Turniersieger der XIX. Schachmeisterschaft im Bistum Magdeburg v. l. n. r.: Josephine Reiß (Leipzig), Konrad Reiß (Zörbig), Matthias Ahlberg (Berlin), GM Dr. Burkhard Malich (Halle) und Sebastian Pallas (Halle-Dölau)

tung erbrachte auch der bestplatzierte nichtaktive Ortpfarrer Stephan Werner. Immerhin erspielte er sich 4,5 Punkte und platzierte sich dadurch noch vor einigen guten Vereinsspielern. Hervorzuheben war auch die Teilnahme von fünf Nachwuchsspielern, von denen natürlich der erstmalig mitspielende Oberligist Sebastian Pallas mit zum engeren Favoritenkreis gehörte. Dank an Katharina Reiß für die Essensversorgung, an Annette Pallas für den Fahrdienst, an Martin Schuster für seine Schiedsrichtertätigkeit und Joachim Richter für seine Hilfe bei der Vor- und Nachbereitung. Den Tag beendeten die Teilnehmer mit einem festlichen Gottesdienst in der Zörbiger St. Antonius-Kirche.

Konrad Reiß



Die mit 4 Jahren jüngste Teilnehmerin Isabel Schuster (mit ihrem Vater) gegen den CDU-Kreisvorsitzenden Bernhard Northoff



Greta Fritsche aus Salfurkapelle, im Spiel gegen Clara Schuster aus Leipzig, spielten schon zum zweiten Mal mit

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied

Helmut Kaltenbach

Wir werden ihm stets ehrend gedenken. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Vorstand des Zörbiger FC 1907 e. V.
im Namen aller Mitglieder



■ Termine und Angebote

vierte **ZÖRBIGER**
SCHLOSSWEIHNACHT

<p><u>Samstag</u></p> <p>14:00 Uhr Hilmar und seine Freunde</p> <p>14:30 Uhr Stadtehor Zörbig-Radegast</p> <p>15:00 Uhr KiTa Max und Moritz</p> <p>15:20 Uhr KiTa Fuhnezwerge</p> <p>15:40 Uhr KiTa Pünktchen</p> <p>16:00 Uhr Männer-Gesang-Verein Stumsdorf</p> <p>16:30 Uhr Bläsergruppe Spören</p> <p>17:00 Uhr Der Nikolaus kommt</p> <p>18:30 Uhr Krippenspiel</p> <p>19:00 Uhr Musikschule Fröhlich</p>	<p><u>Sonntag</u></p> <p>14:00 Uhr Grundschule Zörbig</p> <p>14:45 Uhr Schülerband 'Livfe'</p> <p>15:30 Uhr KiTa Pauli</p> <p>15:45 Uhr KiTa Rotkäppchen</p> <p>16:00 Uhr Hort Löberitz</p> <p>16:15 Uhr Der Nikolaus kommt</p> <p>17:15 Uhr Liedertafel Löberitz</p> <p>17:30 Uhr Bläsergruppe Spören</p>
--	--

Rahmenprogramm
Sonderausstellung "So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit"
Bastelstube mit Märchenstunde
Weihnachtspostamt
Kinderreisbahn
Stände mit Angeboten für Ihr Leibliches Wohl und rund um die Winter- und Weihnachtszeit

* Änderungen vorbehalten

Täglich ab 14 Uhr, Samstag bis 22 Uhr, Sonntag bis 20 Uhr geöffnet

05.12.-06.12.2015

Inmitten der mittelalterlichen Kulisse
des Zörbiger Residenzschlosses

Orgelmusik zum Advent

Eine geheizte Kirche erwartet Sie, wenn Kantor Matthias Visarius am Sonntag, dem 06.12.2015 (2. Advent), um 17.00 Uhr, **Orgelmusik zum Advent** in der Kirche zu Werben spielt. Im Mittelpunkt des Orgelkonzertes stehen Bearbeitungen über die Lieder „Nun komm, der Heiden Heiland“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), Johannes Brahms (1833 - 1897), Samuel Scheidt (1587 - 1654), Paul Blumenthal (1843 - 1930) u. a. Außerdem erklingen die Intrada von Jean Sibelius (1865 - 1957), die Sonate a-Moll von Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788) und das Gloria in excelsis von Max Reger (1873 - 1916). Der Eintritt ist frei.

Kantor Matthias Visarius

Gottesdienste im Dezember und Januar in und für Cösitz und Schortewitz

- 13. Dezember (3. Advent)**
Schortewitz - 09.15 Uhr (Pannicke/Karras)
Cösitz - 10.30 Uhr (Pannicke/Karras)
- 20. Dezember (4. Advent)**
Schortewitz (Krippenspiel im Schafstall) - 16.00 Uhr (Kinder/Pannicke/Villbrandt/Heinecke)
- 24. Dezember (Heiligabend)**
Schortewitz - 14.00 Uhr (Pannicke/Karras)
Cösitz (mit Krippenspiel) - 17.00 Uhr (Pannicke/Hädicke)
- 10. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)**
Cösitz - 10.30 Uhr (Pangsy/Karras)
- 24. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)**
Schortewitz - 09.15 Uhr (Pangsy/Karras)

Kirchliche Veranstaltungen in der Region Südost im Dezember und Januar

Cösitz: im Dezember Krippenspielprobe nach Vereinbarung in der Kirche am 19.01. von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Kirche



Schortewitz: ab 24. November Krippenspielprobe dienstags um 16.30 Uhr im Pfarrhaus

am 12.01. und 26.01. von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreise und Seniorenkreis

8. Dezember 15.00 Uhr Cösitz

15. Dezember und am 19. Januar jeweils um 14.30 Uhr Schortewitz mit Maasdorf

Adventsnachmittag in Cösitz am 8. Dezember um 15.00 Uhr

Wie in jedem Jahr in der Adventszeit laden wir auch in diesem Jahr zu einer Adventsfeier nach Cösitz herzlich ein. Beginnen wollen wir um 15.00 Uhr.

Christian Pannicke sorgt am Keyboard für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung. Herzlich eingeladen und willkommen ist, wer gern in der Adventszeit die schönen alten Lieder singt und die Geschichten hört. Wie in jedem Jahr wird es auch in diesem wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen geben.

Krippenspiel in Schortewitz am 20. Dezember (4. Advent) um 16.00 Uhr

Am 4. Advent lädt die Kirchengemeinde An der Fuhne zum Krippenspiel: „Der Stern“ in die Schortewitzer Scheune ein. Mitwirken werden Schortewitzer Christenlehrekinder, Erwachsene aus dem Ort sowie der Stadtchor Radegast-Zöbzig unter der Leitung von Christian Pannicke. Die Proben finden im Gemeinderaum des ehemaligen Pfarrhauses statt. Die Generalprobe wird in der Scheune durchgeführt.

Pfarrer Dr. Andreas Karras



Der Sportverein 1950 Schrenz e.V. lädt



alle Bürger der Ortsteile
Schrenz, Rieda und Siegeldorf
und Gäste zum

Adventsglühén

auf dem Sportplatz ein.

Sonntag, den 20.12.2015

Vereinshaus, Hallesche Allee 1

Weihnachtsmarkt, ab 14.30 Uhr

Mit Gebäck, Kaffee, Glühwein und anderen leckeren Speisen sowie weihnachtlichen Dekorationen und Bastelstrecke wird es auf dem Gelände und im Vereinsheim sicherlich ein unterhaltsamer 4. Advent.

Eintritt frei



Aktion Dreikönigssingen in Zöbzig

SEGEN BRINGEN * SEGEN SEIN

RESPEKT FÜR DICH, FÜR MICH, FÜR ANDERE - IN BOLIVIEN UND WELTWEIT

So lautet das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.

Dass Menschen unter einem guten Stern stehen, ist nicht selbstverständlich: Viele Kinder weltweit leben in Not und Armut. Sie brauchen engagierte Menschen, die sich für sie einsetzen. Viel zu oft werden Menschen wegen ihrer Herkunft, ihres Aussehens oder ihrer Nati-

onalität ausgegrenzt. Das Wort Respekt hat eine alte Wurzel: respicere bedeutet auf Lateinisch „sich umschaun“, aber auch „Rücksicht nehmen“, „für etwas sorgen“.

Respekt hat etwas zu tun mit Aufmerksamkeit, mit der Fähigkeit, sich anderen zuzuwenden. Das wollen wir hier in Zöbzig tun.

Wir werden in der Zeit vom 28.12.2015 bis zum 05.01.2016 als Sternsinger unterwegs sein, die Häuser segnen und für Kinder in Not Geld sammeln. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die als Sternsinger mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen.

Katharina Reiß, Gemeindereferentin



**WITTICHBusiness
Komplett-Paket**

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge
DIN lang mit Fenster

- ✓ Gestaltung und Erstellung inkl.
- ✓ Versand frei Haus inkl.

nur **375,- €**
inkl. MwSt.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. (035 35) 489-0
info@wittich-herzberg.de



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

25. Jahrgang | Zörbig, den 4. Dezember 2015 | Nummer 12/2015

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015	Seite 21
Einladung zur 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015	Seite 21
Einladung zur 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015	Seite 22
Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung des Bürgermeisters	Seite 23
Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfes zur Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig	Seite 23
Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014	Seite 24

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Ordnung, Schule, Soziales und Kultur der Stadt Zörbig 2015

Datum: Montag, 14.12.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2015
- TOP 5: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 6: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Haushaltsplan 2016
· Diskussion
(2) Arbeitsplan 2016
· Diskussion und Aussprache zum Haushaltsplanentwurf 2016
(3) Aktuelle Informationen aus dem Bildungsreich
· Information
- TOP 7: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 8: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 9: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 10: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 11: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 12: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- TOP 14: Schließung der Sitzung

Heidemarie Funke
Ausschussvorsitzende

Einladung zur 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Dienstag, 15.12.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung

- TOP 3: Einwohnerfragestunde
 TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.11.2015
 TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Bauvorhaben: Wind-Umspannwerk Weißandt-Gölzau, im OT Cösitz, Gemarkung Cösitz, Flur 3, Flurstück 1027
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-12-BVA-143
(2) Bauvorhaben: Voranfrage: Anbau eines Zimmers (Erdgeschoss) auf dem Terrassenbereich und Überdachung der restlichen Terrasse; das Dach wird im unteren Bereich geöffnet und über den Anbau hinaus verlängert, im OT Großzöberitz, Gemarkung Großzöberitz, Flur 3, Flurstück 23 und 18/1
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-12-BVA-144
(3) Bauvorhaben: Nutzungsänderung – Nebengebäude zum Wohnhaus, im OT Stumsdorf, Gemarkung Stumsdorf, Flur 2, Flurstück 75/25
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-12-BVA-145
(4) Bauvorhaben: Errichtung eines Carports im OT Rieda, Gemarkung Schrenz, Flur 8, Flurstücke 48/12, 48/13, 48/14 und 48/15
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-12-BVA-146
(5) Bauvorhaben: Aufstockung eines Anbaues im OT Großzöberitz, Gemarkung Großzöberitz, Flur 4, Flurstück 307 (1. Nachtrag zur Baugenehmigung Az: 02508-12)
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-12-BVA-147
(6) Bauvorhaben: Erweiterung eines Einfamilienhauses im OT Löberitz, Gemarkung Löberitz, Flur 5, Flurstück 270
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-12-BVA-148
(7) Stellungnahme zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sonnenallee West“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT Rödgen
 · Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-12-BVA-149
(8) Haushaltsplan 2016
 · Diskussion und Aussprache zum Haushaltsplanentwurf 2016
 TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
nichtöffentlicher Teil:
 TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 12: **Vergabeangelegenheiten**
 TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
öffentlicher Teil:
 TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 16: Schließung der Sitzung

Andreas Voss
 stellv. Ausschussvorsitzender

Einladung zur 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Mittwoch, 16.12.2015
 Zeit: 18.00 Uhr
 Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 3: Einwohnerfragestunde
 TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2015
 TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
(1) Haushaltsplan 2015
 · Bericht zum Stand des Haushaltsplanvollzuges 2015
(2) Haushaltsplan 2016 Zörbig
 · Diskussion und Aussprache zum Haushaltsplanentwurf 2016
 TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 11: **Grundstücksangelegenheiten**
 (1) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-150-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
 (2) Vorberatung zu Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-BM-151-VBV
Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Schortewitz
 TOP 12: **Personalangelegenheiten**
 (1) Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-09-HFA-152
 TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 15: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

- TOP 16: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 17: Schließung der Sitzung

Andreas Voss
 stellv. Ausschussvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zörbig

Feststellung des Jahresabschlusses 2010 und Entlastung des Bürgermeisters

I. Jahresabschluss 2010 der Stadt Zörbig und Entlastung des Bürgermeisters

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat in seiner Sitzung am 28.10.2015 gem. § 120 Abs.1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), den vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld geprüften und bestätigten Jahresabschluss 2010 festgestellt und dem Bürgermeister Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wurde gem. § 120 Abs. 2 KVG LSA der Kommunalaufsichtsbehörde angezeigt.

II. Daten des Jahresabschlusses 2010

Die Bilanz, die Ergebnis- und Finanzrechnung 2010 stellen sich in den maßgeblichen Positionen wie folgt dar:

1) Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung zum 31.12.2010 wird
 der Gesamtbetrag der Erträge mit 11.138.215,85 €
 der Gesamtbetrag der Aufwendungen
 mit 12.497.414,85 €
 ein Jahresfehlbetrag von 1.359.199,00 €
 festgestellt.

2) Finanzrechnung

In der Finanzrechnung zum 31.12.2010 wird
 der Gesamtbetrag der Einzahlungen mit 18.688.272,10 €
 der Gesamtbetrag der Auszahlungen mit 19.346.730,75 €
 ein Jahresfehlbetrag von 658.458,65 €
 festgestellt.

3) Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2010 stellt sich in den maßgeblichen Positionen wie folgt dar:

Bilanz		Bilanz	
Aktivseite	EUR	Passivseite	EUR
1. Anlagevermögen	59.288.768,71	1. Eigenkapital	24.758.133,99
2. Umlaufvermögen	2.836.315,25	2. Sonderposten	23.450.731,02
davon Liquide Mittel aus der Finanzrechnung	2.006.295,69	3. Rückstellungen	4.029.328,49
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.632,56	4. Verbindlichkeiten	9.652.376,28
		5. Passive Rechnungsabgrenzung	237.146,74
Bilanzsumme	62.127.716,52	Bilanzsumme	62.127.716,52

III. Prüfung des Jahresabschlusses 2010

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat den Jahresabschluss 2010 der Stadt Zörbig gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

IV. Bekanntmachungsanordnung

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit gemäß § 120 Abs. 2 KVG LSA öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss 2010 liegt ab dem Tag der Bekanntmachung während der Sprechzeiten an sieben Tagen im Verwaltungsgebäude Lange Str. 34, 06780 Zörbig, 2. OG, Zi. 24 öffentlich aus und wird zur Einsichtnahme verfügbar gehalten.

Zörbig, den 23.11.2015

Stadt Zörbig
 Der Bürgermeister
 gez. Rolf Sonnenberger

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des 2. Entwurfes zur Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig

Der 2. Entwurf zur Ergänzung und 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zörbig (Fassung September 2015), die dazugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht und allen Anlagen (Fassung September 2015) sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, liegen gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuch (BauGB) und Beschluss des Stadtrates vom 25.11.2015 in der Zeit vom

15.12.2015 bis einschließlich 29.01.2016

während folgender Zeit zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:
Ort: Stadt Zörbig, FB Bau und Gebäudemanagement, Zimmer 16, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

1. Landschaftsplan OT Zörbig vom 10.06.1995 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Natur und Landschaft, Boden, Kultur, Wasser, Klima, Tiere, Pflanzen, Luft
2. Landschaftsplan der Ortsteile Cösitz und Schortowitz von 2002 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Natur und Landschaft, Boden, Kultur, Wasser, Klima, Tiere, Pflanzen, Luft
3. Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft und Flurneueordnung vom 11.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
4. Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft und Flurneueordnung vom 11.10.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
5. Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 04.06.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
6. Stellungnahme Landesamt für Umweltschutz vom 08.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
7. Stellungnahme Landesverwaltungsamt vom 16.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden
8. Stellungnahme Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 25.05.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Mensch, Boden, Tiere, Pflanzen, Landschaft.
9. Stellungnahme Landkreis Anhalt-Bitterfeld vom 30.10.2012 mit umweltbezogenen Informationen betreffend Schutzgut Boden

Bedenken und Anregungen können nur zu den ergänzten und geänderten Teilen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Zörbig, 04.12.2015

Rolf Sonnenberger
 Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters der Stadt Zörbig für die Kommunalwahl 2014

Sitzübergang im Ortschaftsrat der Ortschaft Schortewitz

Gemäß § 75 Abs. der Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA S. 338), in der zur Zeit gültigen Fassung, mache ich folgendes bekannt: Der Sitz der aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Schortewitz ausgeschiedenen Frau Antje Springer-Böhm (Listenplatz 3 der Wählergruppe „Unabhängige Wählergemeinschaft Schortewitz“) ist gemäß § 41 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt, vom 27. Februar 2004 (GVBl. LSA S.92), in der zurzeit gültigen Fassung, mit Wirkung vom 10.11.2015 auf die nächste noch nicht für gewählt erklärte Ersatzperson, Herrn Sven-Uwe Schuppich (Listenplatz 2 der Wählergruppe „Unabhängige Wählergemeinschaft Schortewitz“), wohnhaft in Neue Straße 7, 06780 Zörbig - OT Schortewitz, übergegangen.

Benny Berger
Stadtwahlleiter